

Ausserschulische Lernorte: Sicherheit, Verhalten, Mitverantwortung

Die Arbeit an ausserschulischen Lernorten bietet viel, braucht aber bezüglich Sicherheit zusätzliche Vorkehrungen. Wenn Lehrpersonen genügend Sicherheit bieten können, dann können sie den Schülerinnen und Schülern mehr Mitverantwortung geben. Dadurch kann das Verhalten an ausserschulischen Lernorten zu weniger disziplinarischen Problemen führen.

Primarstufe

Einige Schülerinnen und Schüler haben im Aussenraum wenig Erfahrung, um diesen selbständig und selbsttätig zu erleben und zu entdecken. Häufige kurze Arbeitsaufträge in der Nähe des Schulhauses sind gute Übungsfelder.

Stufe Sek 1

Wenn Schülerinnen und Schüler der Oberstufe an der Organisation, der Themenwahl und der Planung teilhaben können, sind die Erfolgchancen gross. Klassen und/oder Schülerinnen und Schüler, welche disziplinarisch anspruchsvoll sind und/oder eine solche Abwechslung und Ergänzung des Unterrichts ausserhalb des Schulzimmers nicht schätzen können, sind für ASLO-Vorhaben eher nicht geeignet.

Kriterium	Bemerkungen
Sicherheit: Grundsätzliches zur Aufsicht durch die Lehr- person	<p>Merkblatt zur Verantwortlichkeit und Haftung der Lehrperson http://www.erp.be.ch/erp/de/index/kindergarten_volksschule/kindergarten_volksschule/sport/schwimmunterricht/sicherheit_und_qualitaet/ich-merkblatt_fuerlehrpersonen.assetref/dam/documents/ERZ/AKVB/de/16_Schwimmen/swim_LCH-Merkblatt_Verantwortlichkeit_und_Haftpflicht_d.pdf</p> <p>Die Aufsicht der Lehrperson muss kontinuierlich sein, aktiv wahrgenommen werden und präventiv sein. Die Sicherheitsvorkehrungen müssen angemessen sein und auch der Lehrperson zumutbar sein. Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrperson hat oberste Priorität.</p> <p>Weitere „Denk-dran-Punkte“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absprachen mit Personen und Institutionen - Informationen an die Eltern - Spezielle Sicherheitsmassnahmen z.B. bei Erkundungen in der Stadt oder an einem Fliessgewässer - Aktivitäten im und am Wasser. Siehe ERZ, Merkblatt und Checkliste für http://www.erp.be.ch/erp/de/index/kindergarten_volksschule/kindergarten_volksschule/sport/schwimmunterricht/aktivitaeten_im_undamwasser.html - Infos zu Hygiene, Gesundheit, Vorsorge (Zecken, Kleidung passend wählen, ..) http://www.bag.admin.ch/themen/medizin/00682/00684/01069/?lang=de - Schülerinnen und Schüler, welche sich den Regeln der Lehrperson und/oder der an der Exkursion Beteiligten widersetzen, können/sollen ausgeschlossen werden. Schülerinnen und Schüler, welche die Anforderungen (Verhalten) für das Mitmachen an der Exkursion nicht erfüllen, sollen in einer andern Klasse Unterricht besuchen (können).

Kriterium	Bemerkungen
Mitverantwortung Ziel Programm	<p>Schülerinnen und Schüler sollen innerhalb einer Unterrichtssequenz Teile und/oder einen grossen Teil des Vorhabens mitbestimmen können (je nach Alter und Niveau der Schülerinnen und Schüler).</p> <p>Es ist auf der Stufe Sek 1 sogar denkbar, dass einzelne Lerngruppen zu einem gemeinsam gewählten Thema selber Exkursionen suchen, planen und bestreiten.</p> <p>Ein Grobziel der Exkursion kann/soll innerhalb der Klasse bestimmt werden, Lerngruppen formulieren vor der Exkursion ihre persönlichen Ziele und dokumentieren diese schriftlich, mit Fotos, Tonaufnahmen, Zeichnungen,</p>
Regeln	<p>Es gelten die Schulhausregeln und die Regeln des allfälligen Exkursionspartners (z.B. Betrieb).</p> <p>Sie (die Schulhausregeln und/oder besondere Klassenregeln) sollen vorher klar sein und gegebenenfalls gemeinsam erarbeitet werden. Schülerinnen und Schüler unterschreiben evtl. diese Regeln vor Beginn der Exkursion im Sinne eines Vertrages.</p> <p>Eltern können/sollen mit einer Unterschrift bestätigen, dass ihr Kind interessiert ist an der Exkursion und sich entsprechend verhalten wird.</p> <p>Ganze Exkursionszeit ist Unterrichtszeit mit gleichen Regeln, ev. angepassten Regeln (Natel, Musik, Kopfhörerverbot, ev. Kaugummi, Restaurantbesuch, Ladengeschäfte ...)</p> <p>Bei Besuchen in Betrieben und Museen die Sicht der Besuchten aufzeigen, die sich übrigens ja meist extra vorbereiten und Zeit nehmen!</p> <p>Notfallblatt mit Telefon LP/SL/... (Dazu evtl. Mobiltelefon organisieren)</p> <p>Abfälle fachgerecht entsorgen</p> <p>In ÖV keine Musik abspielen, Füsse gehören auf den Boden (niemand will, dass Fremde ihrer Schuhe an eigenen Kleider abwischen!)</p> <p>Helmpflicht bei Velo, Schlitten oder Ski/Snowboardanlässen</p> <p>Velos vorgängig überprüfen</p> <p>Ausrüstung (Schuhe, ...) verlangen</p> <p>Nicht in fremde Häuser und auf Firmengelände gehen</p> <p>Verhalten im Verkehr thematisieren (in der Gruppe ist man oft abgelenkt)</p> <p>Treffpunkte sinnvoll wählen (Plätze/Park etc.), so dass die Schülerinnen und Schüler nicht Durchgänge verstopfen</p>
Resultat(e)	<p>Könnten als Kurzreferate andern Klassen und/oder den Eltern präsentiert werden. Auch diese Veranstaltungen könnten durch Schülerinnen und Schüler organisiert werden.</p> <p>Weitere Möglichkeiten: Printmedium, Homepage, Radio- und/oder TV-Sendung, Facebook, Twitter, öffentlicher Vortrag, Präsentation z.B. in einem Altersheim, Kinderheim, ... usw.</p>